

Rousseau und Voltaire - 3 Tage

am Genfer See



„Siècle des lumières“ wird die Aufklärung in Frankreich genannt, oder gleich rundweg „le siècle de Voltaire“, also das „Jahrhundert Voltaires“. Dieser wahrhaft helle Kopf hat dem 18. Jahrhundert in unserem Nachbarland seinen Stempel aufgedrückt. In seinem langen Leben hat er sich für Gerechtigkeit, Freiheit, Toleranz eingesetzt und aller Indienstnahme der Religion durch die Macht sein „Écrasez l'infâme“ entgegengeschleudert. Günstling am Hofe, vom Hofe verbannt, geschmäht und geehrt, hat er schließlich auf seinem Schloss und Gut von Ferney an der Grenze zur Schweiz wie ein Patriarch gewirtschaftet, getreu der Devise seines Candide: „Man muss seinen Garten bebauen.“ Radikale Umkehr, das berühmte „Zurück zur Natur“, forderte der geniale Schwärmer Jean-Jacques Rousseau, dessen Natur-, Gesellschafts- und Erziehungsideale eine neue, nachaufklärerische Ära in Europa einläuteten. Als ihm nach der Veröffentlichung seines „Émile“ die Verhaftung drohte, fand er Zuflucht auf einer Insel im Bieler See, ganz in der Nähe seines Geburtsortes Genf, wo er die schönsten Augenblicke seines Lebens genoss. Tun wir es ihm nach! Höhepunkte: Rousseaus Geburtsstadt Genf; Erkundung der St. Petersinsel im Bieler See auf Wegen, die schon Rousseau gegangen ist; Besuch von Voltaires Schloss und Park in Ferney-Voltaire. Versteckte Kleinode: „Parcours Rousseau“ im Rousseau-Geburtshaus, heute „Maison Rousseau et Littérature“; Centre Dürrenmatt Neuchâtel, mit Blick auf den Lac de Neuchâtel gelegen und von Mario Botta erbaut.

Reiseleitung: Dr. Ute Harbusch, Literatur- und Musikwissenschaftlerin

1. Tag: Rousseau auf der St. Petersinsel Anreise

über Schaffhausen und Winterthur zum Bieler See und weiter per Schiff zur Petersinsel. Auf der Flucht vor Verfolgung verbrachte Rousseau den Spätsommer des Jahres 1765 auf der Halbinsel, die durch seine Beschreibung Berühmtheit erlangte und zum beliebten Ziel Bildungsreisender aus ganz Europa wurde. Nachmittags Weiterreise an den Genfer See (450 km). Zwei Übernachtungen in Lausanne. **2. Tag: Rousseau und Voltaire am Genfer See** In Genf wurde Rousseau im Jahr 1712 geboren. Wir besuchen die Maison Rousseau et Littérature und folgen seinen Spuren auf dem „Parcours Rousseau“. Im weit der Grenze, auf französischem Staatsgebiet gelegenen Schloss Ferney, begegnen wir Voltaire. Der im Streit von seinem Gönner Friedrich d. Großen geschiedene Schriftsteller und Philosoph erwarb das Anwesen im Jahr 1759 und machte es für gut 20 Jahre zu seinem Zuhause (130 km). **3. Tag: Dürrenmatt am Neuenburger See** Friedrich Dürrenmatt gilt, neben Max Frisch, als bedeutendster Schriftsteller der deutschsprachigen Schweiz nach dem 2. Weltkrieg. Mit Theaterstücken wie „Die Physiker“, „Der Besuch der alten Dame“ oder Prosa wie „Die Panne“ fügt er sich in die Reihe streitbarer Aufklärer ein. Wir besuchen das vom Tessiner Stararchitekten Mario Botta erbaute Centre Dürrenmatt des 1990 verstorbenen Dramatikers in Neuenburg. Anschließend Rückreise nach Stuttgart (410 km).

Lausanne - Hotel De la Paix ****

Das Hotel befindet sich in zentraler Lage. Die Zimmer sind mit modernem Komfort ausgestattet.

www.hoteldelapaix.net

Inklusivleistungen:

Im Reisepreis enthalten:

- Fahrt im 4-Sterne-Komfortreisebus
- Taxiservice (evtl. Aufpreise siehe hier)
- 2 Übernachtungen mit Halbpension
- Reiseleitung und kunsthistorische Führungen
- Eintrittsgelder
- Audio- Führungsanlage

Teilnehmerzahl: min. 15, max. 20 Personen
Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann der Veranstalter bis 21 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten.
Stornostaffel A
Bitte beachten Sie unseren Mobilitätshinweis.

Termine & Preise:

27.09.2024 - 29.09.2024 - Lausanne - Hotel De la Paix ****	
Doppelzimmer pro Person	1035 €
Einzelzimmer	1150 €